



An die
Mitglieder des Einwohnerrates
8260 Stein am Rhein

08.20.035

Spitex Stein am Rhein Erhöhung des Personalbestandes und Anpassung des Stellenplans

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Spitex Bezirk Stein hat in den letzten Jahren bei gleichbleibendem Personalbestand einen enormen Zuwachs an pflegerischen Leistungen zu verzeichnen. Gleichzeitig ist jedoch die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen zurückgegangen. Trotz verschiedener umgesetzter Massnahmen, kann die Nachfrage nach Pflegedienstleistungen mit dem bewilligten Personalbestand nicht mehr aufgefangen werden.

Aus den Leistungsaufzeichnungen der Spitex Bezirk Stein wird die Entwicklung ersichtlich:

Spitexleistungen in Stunden in den Jahren 2012 – 2015					
Jahr	Behandlungs- pflege	Grund- pflege	Hauswirtschaft	Andere	Total
2012	2'054	248	3'002	3'066	8'370
2013	2'310	383	2'033	4'012	8'738
2014	2'507	755	2'283	3'968	9'513
2015 ¹⁾	2'928	1'123	1'917	4'323	10'291
Zunahme in % ge- genüber 2012	43	353	-36	41	23

1) Hochrechnung Spitex Bezirk Stein

Diese Zahlen zeigen, dass die Zunahme in der Behandlungspflege für das diplomierte Personal 43 % erreicht hat. Im Bereich der Grundpflege sogar 353 %. Zur Bewältigung dieser Situation ist eine Stellenerhöhung unumgänglich, umso mehr, dass auf Grund der demografischen Voraussetzungen kein Rückgang der Nachfrage erwartet werden kann.

Im gleichen Zeitraum hat sich die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen um rund 1000 Stunden verringert. Diese frei werdende Kapazität wurde in etwa dem gleichen Rahmen, mit Ausbildungsmassnahmen und Neuverteilung der Aufgaben namentlich die Übernahme der Grundpflege, auf die hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen und SRK-Pflegehelferinnen übertragen. So konnte diese markante Verlagerung im Bereich der Grundpflege aufgefangen werden,

Stadtrat
Rathausplatz 1
8260 Stein am Rhein 1
Tel. 052 742 20 20
stadtverwaltung@steinamrhein.ch

ohne dass neues Personal eingestellt oder entlassen werden musste. Der Rückgang im Bereich der hauswirtschaftlichen Leistungen führt nun dazu, dass im Stellenplan 2012 für die Hauswirtschaft mit 300 Stellenprozenten zu viele Stellen ausgewiesen sind. Diese Stellen sind deshalb bei insgesamt gleich bleibenden Stellenprozenten im Stellenplan neu wie folgt aufzuteilen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen:

Bezeichnung	Stellenprocente
Pflegeassistentinnen und Pflegehelferinnen	100
Fachfrauen Hauswirtschaft und Hauswirtschafterinnen	200

Gemäss Stellenplan 2012 sind für die gesamte Pflege beim diplomierten Personal 200 Stellenprocente bewilligt. Der jetzige Bedarf liegt mit der Zunahme bei der Bedarfspflege rechnerisch bei 290 Stellenprozenten. Da bei komplexen Pflegefällen die Grundpflege vom diplomierten Personal durchgeführt wird, ist eine Erhöhung auf 300 Stellenprocente unumgänglich.

Berechnet man die notwendigen Stellen andererseits über die Anzahl geleisteter Arbeit von 10'291 Stunden insgesamt, so ergeben sich mit einer Stundenanzahl von 1780 pro Vollzeitäquivalent insgesamt für die Hauswirtschaft und Pflege rein rechnerisch 580 Stellenprocente. Die Anpassung auf 600 Stellenprocente ist deshalb angemessen und gerechtfertigt.

Aus dieser Situation ergibt sich folgender Sachverhalt:

Stellenplan vom 14.12.2012, Art. 9			
Spitex	Bezeichnung	Stellenprocente	Lohnklasse
	Leiter Alter & Gesundheit	20	21 - 23
	Pflegebereich Stein am Rhein - Hemishofen sowie Ramsen - Buch	200	14 - 17
	Hauspflege Stein am Rhein - Hemishofen	260	4 - 9
	Hauspflege Ramsen - Buch	40	4 - 9
	Total	520	

Gleichzeitig mit der Stellenerhöhung sind zusätzlich die folgenden Anpassungen im Stellenplan notwendig:

- Leiter Alter & Gesundheit gehört nicht in den Stellenplan Spitex. Seine Funktion ist in der Leistungsvereinbarung zwischen Spitex Bezirk Stein und dem Altersheim geregelt. Der zeitliche Aufwand wird über das Konto 442.301.10, Besoldungsverrechnungen, budgetiert und verrechnet. Im Stellenplan ist seine Stelle mit 100 % beim Alters- und Pflegeheim bereits ausgewiesen.
- Die Spitexverantwortliche ist in den Lohnstufen 14 – 17 eingereiht und entspricht der gängigen Praxis im Alters- und Pflegeheim für vergleichbare Funktionen.
- Die diplomierten Pflegefachkräfte und Fachfrauen Gesundheit sind ebenfalls analog dem Alters- und Pflegeheim in den Lohnklassen 10 – 13 eingereiht.
- Die Hauswirtschafterinnen und Pflegehelferinnen sind analog dem Alters- und Pflegeheim in den Lohnklassen 5 – 7 eingereiht.

- Auf die Unterteilung nach Gemeinden kann verzichtet werden, da alle nach Bedarf überall eingesetzt werden.

Aus der Zusammenfassung sämtlicher Erwägungen, Sachverhalten und Anpassungen ergeben sich die folgenden Änderungen in Art. 9 des Stellenplans 2012 der Stadt Stein am Rhein:

Stellenplan neu			
Spitex	Bezeichnung	Stellenprozente	Lohnklasse
	Spitexverantwortliche, Stellvertretung	100	14 - 17
	Pflegepersonal der Funktionsstufen II und III	200	10 - 13
	Pflegeassistentinnen und Pflegehelferinnen	100	5 - 7
	Fachfrauen Hauswirtschaft und Hauswirtschafterinnen	200	5 - 7
	Total	600	

Die Änderungen treten auf den 1. Januar 2016 in Kraft.

Finanzielle Erwägungen

In der geltenden Spitextaxordnung sind für Behandlungspflege Fr. 65.40 und die Grundpflege Fr. 54.60 pro Stunde vorgesehen. Mit diesen Ansätzen können auch die Besoldungen des Pflegepersonals weitestgehend finanziert werden und belasten die Rechnung kaum. Einen Blick auf die Hochrechnung 2015 in Bezug auf die Erträge für pflegerische Spitexleistungen zeigt folgendes Bild:

Konto	Nummer	Budgetiert 2015 in Franken	Ertrag 2015 in Franken (Hochrechnung)
Pflegebeiträge KV	442.432.00	170'000	250'000
Pflegebeiträge Leistungsbezüger	442.432.01	73'000	95'000

Diese Zahlen belegen auch den Handlungsbedarf in Bezug auf die beantragte Stellenerhöhung.

Weitere Erwägungen

Die Aufsichtskommission Spitex Bezirk Stein hat an ihrer Sitzung vom 27. August 2015 davon Kenntnis genommen und anerkennt den Mehrbedarf an Pflegepersonal in der Spitex Bezirk Stein und ist mit einer Stellenerhöhung einverstanden. Sie schlägt dem Stadtrat vor, die Änderungen in den Stellenplan zu übernehmen und dem Einwohnerrat vorzulegen. Zudem freut sie sich, dass die Nachfrage nach den gebotenen Dienstleistungen der Spitex Bezirk Stein stetig steigt, was die Wichtigkeit dieser Institution zusätzlich unterstreicht.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2015 von der geplanten Stellenerhöhung in der Spitex Bezirk Stein Kenntnis genommen und unterstützt das Begehren auf Anpassung des Stellenplans. Kompetenzhalber wird das Geschäft dem Einwohnerrat vorgelegt.

Sehr geehrter Herr Präsident
sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Beschluss liegt in der Kompetenz des Einwohnerrates.

Antrag

Dem Einwohnerrat wird beantragt zu beschliessen:

1. Der Stellenplan 2012 wird in Artikel 9 entsprechend der Vorlage angepasst.
2. Die Änderungen treten auf den 1. Januar 2016 in Kraft.
3. Der Stadtrat wird beauftragt, den Leiter Alter & Gesundheit über die bewilligte Stellenerhöhung und Anpassungen zu informieren.

Freundlich grüsst
Stadtrat Stein am Rhein



Claudia Eimer
Stadtpräsidentin



Ernst Bühler
Stadtschreiber a. i.